



Stezzano, 02. April 2015

Zur sofortigen Veröffentlichung

AUS BREMSEN WERDEN ROBOTER? DER APRILSCHERZ UM DEN SUPERHELDEN BREMBOT

Kein Zweifel: Am Anfang stand die ungebremste Fantasie. Lassen sich aus den Scheiben und Sätteln der Bremssysteme von Brembo tatsächlich Roboter erschaffen? Ein Video-Regisseur fand mit einer Gruppe Comic-Künstler die kreative Antwort: die Actionfigur Brembot. Obwohl die sozialen Netzwerke vor Spekulationen nur so heiß liefen, war alles doch bloß ein Aprilscherz. Kein Problem für Brembo, eines der weltweit führenden Unternehmen bei Bremsanlagen, das dennoch den Kontakt zu den jungen Roboter-Schöpfern suchte, um gemeinsame Pläne in der Kommunikation auszuloten.

Der 1. April hatte es in sich. Hunderte „Likes“ und „Shares“ auf Facebook. Dutzende Anrufe bei Brembo-Vertriebspartnern, um mehr über Brembot zu erfahren. Und all das nach nur ein paar Beiträgen in sozialen Netzwerken über den mysteriösen Bremsen-Roboter, der jenseits einer gekonnt gemachten Video-Animation nicht mehr als Science-Fiction ist. Die breite Reaktion zeigt jedoch einmal mehr das enorme Vertrauen der Öffentlichkeit in die Marke Brembo, die bislang 757.000 Facebook-Fans zählt.

Pure Leidenschaft brachte ein Team von Kreativen dazu, Brembot aus Bremssätteln und –scheiben von Brembo auf die Beine zu stellen. Das Konzept ging davon aus, dass sich ein Roboter aus Komponenten von Brembo-Bremssystemen formt, der dann, quasi durch Bremsenergie lebendig geworden, für mehr Sicherheit auf den Straßen sorgt.

„Uns begeisterte die Metapher eines Verkehrssicherheitsroboters, wie auch der deutliche Bezug auf Brembos Werte“, sagte Thanai Bernardini, Director of Communication bei Brembo. „Design und Detailgenauigkeit der Komponenten sind außergewöhnlich und geben dem Roboter ein überzeugendes Aussehen. Momentan ist eine industriereife Produktion des Projektes bestimmt nicht machbar. Aber die Action-Figur stellt möglicherweise eine künftige Kommunikationskomponente für uns dar. Daher wollten wir die jungen Kreativen treffen.“

Der Name des Roboters kombiniert den Markennamen Brembo mit dem englischen Begriff Robotics. Beim Bremsen frei werdende Energie erweckt den Helden zum Leben. In der künstlerischen Umsetzung lösen sich dann jeweils die Bremsenkomponenten vom Fahrzeug und bilden die Figur, die aussieht wie ein serienmäßig hergestellter Techno-Superheld. Schließlich tritt er in Aktion: Brembots Mission ist es, Fahrer und Beifahrer vor den täglichen Gefahren des Straßenverkehrs zu schützen.

Um Brembot das Licht der Welt erblicken zu lassen, hat das Turiner Team dem Action-Roboter eine Facebook-Seite eingerichtet (<https://www.facebook.com/BrembotDivision>) und dorthin ein animiertes Video über den Bremsen-Helden verlinkt. Aus purem Zufall stieß auch Brembo auf die Seite und beschloss, die Idee weiter zu verfolgen.



Videoproduzent Gigi Roccati, der sich Brembot zusammen mit dem Comic-Künstler Francesco "Matt" Mattina und einem 3D-Animationsteam unter Costantino Fracas ausgedacht hat, glaubt daran, dass der Roboter Realität werden kann. So könnte die Heldenfigur etwa bei Fahrzeugen mit Brembo-Bremsen als serienmäßiges Sicherheitszubehör verkauft werden, schlagen die Künstler vor. Selbstverständlich kann Brembo keine Verantwortung für derlei Überlegungen übernehmen. Das Unternehmen hat sich gleichwohl entschlossen, mit den Entwicklern in Kontakt zu treten, um eine bessere Vorstellung von diesem eigenwilligen und doch visionären Vorschlag zu bekommen.

„Ich habe Roboter schon immer bewundert, ob in der Literatur, in Comics oder im Film“, sagte Gigi Roccati. „Ein Regisseur ist schließlich nicht bloß Erzähler sondern auch ein Erfinder. Mich hat das hohe technologische Niveau und die Leistungsfähigkeit der Brembo-Produkte dazu inspiriert, eine Arbeitsgruppe ins Leben zu rufen, die sich mit dieser außergewöhnlichen Kreation, Brembot, beschäftigt. Gemeinsam mit Matt erarbeiteten wir ein robustes und gleichzeitig auch spektakuläres Design für den Roboter – ohne dabei Brembots Funktionalität und technische Machbarkeit aus den Augen zu verlieren. Es hat uns wirklich gefreut, als Brembo uns dann tatsächlich deswegen kontaktiert hat“, fügt Roccati hinzu.

Sollte Brembot bei Brembo und seinen Fans nachhaltig Anklang finden, könnte sich die Roboterfigur zu einem innovativen Medium entwickeln. Etwa, um in sozialen Netzwerken das Bewusstsein für Verkehrssicherheit zu stärken, aber auch, um generell junge Menschen und Roboter-Enthusiasten anzusprechen. Denn wer sagt eigentlich, dass die Welt der Fahrzeugkomponentenhersteller mit der Welt künstlerischer Animationsfilme unvereinbar sein muss?